

2. Pforzheimer Werkstofftag

Donnerstag, 26. September 2013

9:00 bis 18:00 Uhr

CongressCentrum Pforzheim, Mittlerer Saal

HOCHFORM

CLUSTER INITIATIVE
METALL · DENTAL · MEDIZIN
PRÄZISIONSTECHNIK AUS PFORZHEIM



HOCHSCHULE PFORZHEIM 

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der durchweg positiven Rückmeldung zum 1. Pforzheimer Werkstofftag im vergangenen Jahr war die Motivation zur Fortsetzung bei allen Beteiligten sehr groß. Unser Ziel, mit dem Werkstofftag eine kontinuierliche Schnittstelle zwischen Forschung und Entwicklung, industrieller Anwendung und Lehre zu schaffen, soll daher stringent weiter verfolgt werden.

Die scheinbar immer schneller fortschreitende „Zeitqualität“ bringt viele grundlegende Veränderungen mit sich, die nicht nur die Unternehmen zu spüren bekommen. Ganze Märkte werden zunehmend oft im Eiltempo regelrecht durcheinander geworfen. Für viele Unternehmen ist dies nicht nur mit immer größeren, sondern teilweise auch ganz neuen Herausforderungen verbunden, die dann vor allem mit gezielter Innovationskraft gemeistert werden können. Um Marktanteile zu erhalten und neue zu erschließen, ist die Anpassung an die allgemeinen Veränderungen nötig; eine Blockade gegenüber Neuerungen und Verbesserungen führt früher oder später mit großer Sicherheit zu empfindlichen Einschnitten. Es ist also besonders in der heutigen Zeit wieder Pioniergeist gefragt, der auch in der Lage sein

muss, alte Konzepte grundlegend zu überdenken oder sogar zu erneuern, um sie an den veränderten Bedarf anzupassen. Denn nur eine funktionierende Wirtschaft sorgt nachhaltig für den erwünschten Erfolg und Wohlstand für alle.

Mit dem 2. Pforzheimer Werkstofftag möchten wir in diesem Sinne und in dem von uns fokussierten Schwerpunkt der Werkstoffe und der Werkstofftechnologien wieder ein wenig zum Nachdenken und vielleicht auch „Erneuern“ anregen.

Die vom Institut für Werkstoffe und Werkstofftechnologien (IWWT) als eintägige Veranstaltung konzipierte Tagung wird durch den städtischen Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim (WSP) im Rahmen seiner Cluster-Initiative HOCHFORM sowie durch die Arthur Klink GmbH unterstützt.

Wir laden Sie herzlichst zum gemeinsamen Erfahrungs- und Wissensaustausch ein!

Prof. Dr.-Ing. Norbert Jost

Leiter des Instituts für Werkstoffe
und Werkstofftechnologien (IWWT)
Hochschule Pforzheim

Gert Hager

Oberbürgermeister
Stadt Pforzheim

Roman Klink

Arthur Klink GmbH

Hochschule Pforzheim. Institut für Werkstoffe und Werkstofftechnologien (IWWT)

Die Hochschule Pforzheim mit ihren drei Fakultäten – Gestaltung, Technik sowie Wirtschaft und Recht – genießt einen erstklassigen Ruf. Dem kommt auch die Fakultät für Technik nach, die innovative Studiengänge anbietet und dabei auf eine qualitativ hochwertige Ausbildung in den Grundlagen parallel zum speziellen Fachstudium setzt. Sie bildet nicht nur Ingenieure für wirtschaftlich erfolgreiche Zukunftsbilder aus, sondern initiiert bzw. beteiligt sich auch an hochkarätigen Forschungsprojekten in diesen Bereichen. Produktentwicklung, Fertigungstechnik, Werkstoffkunde, Stanztechnik, Laserschweißen, signalverarbeitende Systeme, technische Informatik und Schmucktechnologie – Professoren und Mitarbeiter sind gefragte Ansprechpartner für Unternehmen.

Das neu gegründete Institut für Werkstoffe und Werkstofftechnologien (IWWT) ist hervorgegangen aus dem bereits seit rund 15 Jahren an der Hochschule existierenden Forschungsschwerpunkt „Werkstoffe“. Die in der Anfangszeit zunächst recht kleine Forschungseinheit ist heute auf fünf rein drittmittelfinanzierte Forschungs- bzw. wissenschaftliche Mitarbeiter angewachsen. Der Fokus und die Arbeitsgebiete des Instituts können wie folgt in drei Hauptgruppen zusammengefasst werden:

- Werkstoffentwicklungen und -optimierungen
- Validierung, Prüfung und Analyse von metallischen und polymeren Werkstoffen
- Produktionsbegleitende Optimierung von werkstoffrelevanten Fertigungsprozessen, insbesondere auch beim Stanzen

Cluster-Initiative HOCHFORM. Präzisionstechnik aus Pforzheim

Im Wirtschaftsraum Pforzheim/Nordschwarzwald hat sich in der Vergangenheit ein neuer gewerblicher Schwerpunkt im Bereich der Präzisionstechnik – Metallverarbeitung, Dental- und Medizintechnik – entwickelt und etabliert. Die Kenntnisse und Fertigkeiten der Traditionsindustrien Schmuck und Uhren sind dabei bis heute Triebfeder. Zur Unterstützung der überwiegend mittelständischen Unternehmen dieser „Kompetenzbranchen“ hat der städtische

Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim (WSP) die Cluster-Initiative HOCHFORM ins Leben gerufen. Im Rahmen der Initiative wird den Unternehmen eine vielfältige Unterstützung geboten – mit dem Ziel, deren Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu stärken. Zudem soll die Wirtschaftsregion Pforzheim/Nordschwarzwald neu positioniert werden: als innovatives und aufstrebendes Zentrum für hochmoderne und präzise Metallverarbeitung.

Programm 2. Pforzheimer Werkstofftag Vormittag

Organisation und Moderation

Prof. Dr.-Ing. Norbert Jost, Prof. Dr.-Ing. Gerhard Frey und Roman Klink

09:00 Uhr **CongressCentrum Pforzheim, Mittlerer Saal**
Empfang, Registrierung, Begrüßungskaffee

09:45 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr.-Ing. Norbert Jost, Leiter des Instituts für
Werkstoffe und Werkstofftechnologien (IWWT)

Grußwort

Gert Hager, Oberbürgermeister der Stadt Pforzheim

Grußwort

Prof. Dr. Martin Erhardt,
Rektor der Hochschule Pforzheim

10:00 Uhr **Innovative Leichtbaukonzepte und deren
technische Umsetzung**
Prof. Dr.-Ing. Frank Henning, Fraunhofer Institut für
Chemische Technologie (ICT), Institut für Fahrzeug-
systemtechnik am KIT

10:45 Uhr **Systematische Vorgehensweise bei der Schadensana-
lyse, demonstriert am Beispiel von zwei Federbrüchen**
Ursula Christian, IWWT, Hochschule Pforzheim

11:30 Uhr **Kaffeepause, come together, Marktplatz**

12:00 Uhr **Einsatz eines magnetischen Längenmesssystems
in Werkzeugmaschinen-Umgebungen und die
daraus resultierenden Herausforderungen für
die Werkstoffauswahl**
Thomas Dann, Schneeberger GmbH

12:30 Uhr **Zukunftsperspektiven in der Stanztechnik**
Prof. Dr.-Ing. Matthias Golle, Hochschule Pforzheim

13:00 Uhr **Mittagspause**

Im zweiten Teil des Werkstofftages haben Sie die
Wahl zwischen den beiden Themenschwerpunkten
„Hybride/Kunststoffe“ und „Metalle“.

Nachmittag

Thema Hybride/Kunststoffe

Diskussionsleitung: Prof. Dr.-Ing. Gerhard Frey,
IWWT, Hochschule Pforzheim

14:00 Uhr **Konzeption und Fertigung von Kunststoff-Metall-
Hybrid-Bauteilen**
Andreas Adler, Kramski GmbH

14:30 Uhr **Ressourcenschonende Leichtbau-Verpackung in
Kunststoff-Hybrid-Bauweise**
Michael Däbritz, Varioplast Konrad Däbritz GmbH

15:00 Uhr **Kaffeepause, come together, Marktplatz**

15:45 Uhr **Gewichtsreduzierung durch Leichtbau mit
PP-Compound**
Timo Schuler, RIA-Polymers GmbH

16:15 Uhr **Gezielte Werkzeugtemperierung für optimierte
Spritzgießbauteile**
Regina Weinland, Hochschule Pforzheim

16:45 Uhr **Schlusswort**
Prof. Dr.-Ing. Gerhard Frey

17:00 Uhr **Ausklang mit kleinem Imbiss, Marktplatz**

Thema Metalle

Diskussionsleitung: Roman Klink,
Arthur Klink GmbH, Pforzheim

14:00 Uhr **Fehlererscheinungen bei Aluminium-Guss-
Legierungen**
Horst Opielka, Robert Bosch GmbH

14:30 Uhr **Herstellungs- und Anwendungsmöglichkeiten
massiver metallischer Gläser auf Edelmetallbasis**
Miriam Eisenbart, fem, Forschungsinstitut für
Edelmetalle und Metallchemie

15:00 Uhr **Kaffeepause, come together, Marktplatz**

15:45 Uhr **Labor trifft Feld – wenn die Laborprobe ins Feld geht**
Bernd Seeger, Witzemann GmbH

16:15 Uhr **Fertigungs- und Einsatzmöglichkeiten von
gefrästem Stufenband**
Corinna Ruess, Profiltech GmbH

16:45 Uhr **Schlusswort**
Roman Klink

17:00 Uhr **Ausklang mit kleinem Imbiss, Marktplatz**

Weitere Informationen und Anmeldung

Zielgruppe

Geschäftsführer und Mitarbeiter von metall- und kunststoffverarbeitenden Unternehmen

Inhaltliche Schwerpunkte

- Untersuchungsmethoden für eine erfolgreiche Werkstoffdefinition und -analyse
- Möglichkeiten einer systematischen Schadensanalyse
- Vorstellung innovativer neuer Werkstoffe und werkstoffverarbeitender Verfahren

Zielsetzung

- Know-how-Transfer
- Förderung des gegenseitigen Erfahrungsaustausches sowie des Knüpfens neuer Kontakte

„Marktplatz“ Werkstofftag

Interessierte Unternehmen haben die Möglichkeit, rund um das Thema Werkstoffe ihr Arbeitsgebiet und/oder ihre Produkte vorzustellen. Poster (nur Roll-up-Poster möglich) können dafür kostenlos aufgestellt werden; bitte auf beiliegender Faxantwort angeben.

Teilnahmegebühr

95,- Euro, ermäßigt 30,- Euro (für Schüler und Studenten).
Alle Preise zzgl. MwSt.

Darin enthalten:

Tagungsband (digital), der mit der Registrierung den Teilnehmern übergeben wird; Getränke und Imbiss

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis zum 12. September 2013 – mit beiliegender Faxantwort. Bei Rückfragen stehen Ihnen die Veranstalter gerne zur Verfügung.

www.pforzheimer-werkstofftag.de oder Tel. 07231 39-1857

Veranstalter

HOCHSCHULE PFORZHEIM 



Hochschule Pforzheim

Fakultät für Technik Werkstoffkunde/Kunststofftechnik

Prof. Dr.-Ing. Norbert Jost

Leiter des Instituts für Werkstoffe und Werkstofftechnologien (IWWT)

Telefon +49 (0) 7231 28-6581 oder -6552

norbert.jost@hs-pforzheim.de

www.hs-pforzheim.de



Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim

Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung

Reiner Müller

Leiter Wirtschaftsförderung

Telefon +49 (0) 7231 39-1698

reiner.mueller@ws-pforzheim.de

www.ws-pforzheim.de



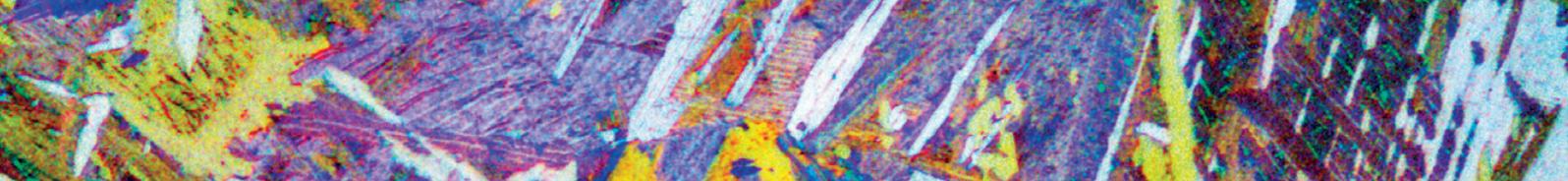
Kooperationspartner:



investition in Ihre Zukunft!

Gefördert durch die Europäische Union
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
und das Land Baden-Württemberg

Verwaltungsbehörde des RWB-EFRE-
Programms. Ministerium für Ländlichen
Raum und Verbraucherschutz



HOCHSCHULE PFORZHEIM 

HOCHFORM

CLUSTER INITIATIVE
METALL · DENTAL · MEDIZIN
PRÄZISIONSTECHNIK AUS PFORZHEIM